



Leichtathletik Jahresbericht 2022

Spill startet bei Heim-EM – LAV-Team holt DM-Gold

Nach zwei schwierigen Corona-Jahren spielte die Pandemie 2022 nur noch eine Nebenrolle. Zum Glück: So fanden wieder deutlich mehr Wettkämpfe statt – auch in Dormagen. Aus sportlicher Perspektive bot das Leichtathletik-Jahr durch die verlegte WM in Eugene und der kurz darauf stattfindenden Heim-EM in München zwei absolute Höhepunkte. Bei Letzterem war auch der TSV dank Tanja Spill vertreten. Die 800-m-Spezialistin war aber nicht die einzige, die für positive Schlagzeilen sorgte. So lieferten unter anderem Kugelstoßer Xaver Hastenrath, Mehrkämpfer Nico Beckers und Weitspringer Samuel Claudy starke Ergebnisse ab. Für die Krönung sorgte im Spätsommer dann der Triumph der U20-Athletinnen des LAV Bayer Uerdingen/Dormagen bei der Team-DM in Hamburg.

Chronologie eines Jahres:

Nachdem im Vorjahr die Corona-Pandemie den Wettkampf-Kalender noch mächtig durcheinandergewirbelt hatte, lief 2022 wieder fast alles wie üblich. Dies bedeutete: Im **Januar** standen gleich mehrere Hallen-Meisterschaften auf dem Plan – und diese fielen aus Dormagener Sicht sehr erfolgreich aus. Mit acht Goldmedaillen kehrten die Athletinnen und Athleten von den LVN-Meisterschaften aus Leverkusen zurück, Neuzugang Louisa Grauvogel war erfolgreichste Athletin mit zwei Titeln im Weitsprung (6,14 m) und über die 60 m Hürden (8,20 Sekunden). Mit 11 silbernen und 12 bronzenen Medaillen fiel das Fazit der Trainer Dirk Zorn, Peter Kurowski und Wilhelm Jungbluth äußerst positiv aus. Bei den anschließenden Regionsmeisterschaften gab es ebenfalls viele Gründe zum Feiern: Elf Titel sprangen für den TSV heraus. Die Leistung von Kugelstoßer Xaver Hastenrath (19,09 m) in der männlichen Jugend U20 stach dabei heraus. Bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften in Leverkusen holte Paulina Majer am Monatsende den starken vierten Platz im wU18-Fünfkampf.

Der Schlagzahl blieb hoch, im **Februar** war unter anderem die Einzel-DM angesetzt. Bei den NRW-Meisterschaften konnte der TSV zunächst drei Titel bejubeln: Im Hochsprung der mU18 Konkurrenz war Ben Aschhoff mit 1,86 m nicht zu schlagen, Joel Etienne Schmitz siegte in derselben Altersklasse über 800 m in 1:57,10 Minuten und im Weitsprung der Männer trug sich Samuel Claudy 6,99 m in die Siegerliste ein. Dreimal Silber und neunmal Bronze rundeten den starken Eindruck, den der TSV an diesem Wochenende lieferte, ab. Die U16-Athletinnen und Athleten um die neue Nordrheinmeisterin Sara Christmann (800 m) kamen mit einem kompletten Medaillensatz von den LVN-Titelkämpfen aus Düsseldorf zurück. Dann standen schließlich die nationalen Titelkämpfe auf dem Plan – erst für die Jugend in Sindelfingen, dann für die Aktiven in Leipzig. Xaver Hastenrath (mU20) im Kugelstoßen (18,40 m) und Maxine Brune (wU20) mit der LAV-4x200-Meter-Staffel (1:40,17 Minuten) kamen jeweils auf den

Ihr Ansprechpartner:

Moritz Löhr

Telefon: +49(0)1739700453

Mail: m.loehr@tsv-bayer-dormagen.de

vierten Platz. Mehrkämpferin Louisa Grauvogel erreichte in Leipzig den achten Platz (8,48 Sekunden) bei den Spezialistinnen über die Hürden. Bitter: 800-m-Läuferin Tanja Spill konnte ihren im Vorjahr errungenen Titel nicht verteidigen. Die Mittelstrecklerin laborierte an den Nachwirkungen Pfeifferschen Drüsenfiebers.

Im **März** und **April** flachte das Wettkampfgeschehen ab, das hieß jedoch nicht, dass die Leichtathletinnen und Leichtathleten aus Dormagen nicht fleißig waren. Zunächst feierten noch die U14-Starterinnen und Starter ihre Wettkampf-Rückkehr und kehrten beim ersten Kräftemessen des Jahres mit zahlreichen Top-10-Ergebnissen von den Regionsmeisterschaften aus Düsseldorf zurück. Als wenige Wochen später die U16 um Trainerin Ulrike Wölm bei der Bahneröffnung in Kevelaer in die Freiluftsaison einstieg, staunten die Athletinnen und Athleten nicht schlecht über eisige Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt – und schlugen sich dennoch wacker. Die Mittelstrecken-Gruppe von Wilhelm Jungbluth bereitete sich derweil während eines zweiwöchigen Trainingslagers auf Texel auf die Saison unter dem freien Himmel vor. Als die meisten Athletinnen und Athleten Ende April dann in Wuppertal erstmals wieder unter Wettkampfbedingungen antraten, übertraf Xaver Hastenrath gleich die Norm für die U23-DM – und das in seinem ersten Wettkampf mit der Männerkugel.

Im **Mai** wartete mit dem Zehnkampf in Ratingen ein Höhepunkt des Leichtathletik-Kalenders – und Jan Ruhrmann und Nico Beckers schnitten stark ab: Beckers schrammte mit 7940 Punkten als Dritter nur hauchdünn an der 8000er-Markierung vorbei, Ruhrmann belegte den guten siebten Platz (7521 Punkte). „Es ist beeindruckend, was Nico aus sich herausholen kann. Das ist beachtlich. Für Jan freue ich mich genauso – vor allem über das Speerwerfen. Da ist endlich der Knoten geplatzt“, bilanzierte damals Dirk Zorn. Ruhrmann hatte mit dem Speer 66,75 m erzielt. Beckers stellte insgesamt gar sieben Bestleistungen auf. Eine Woche später stand ein für den Verein bedeutendes Event an, denn erstmals seit Ausbruch der Corona-Pandemie richtete der TSV mit den Regionsmeisterschaften wieder einen Wettkampf auf der Anlage am Höhenberg aus. 848 Einzelstarts, 447 Teilnehmer, 39 Vereine – so lauteten die organisatorischen Zahlen nach einem anstrengenden, aber erfolgreichen Wochenende. „Wir haben zwei Tage lang ehrlichen Sport gesehen. Ich danke all unseren Helferinnen und Helfern, die die Regionsmeisterschaften in Dormagen möglich gemacht haben“, sagte TSV-Coach und Organisator Peter Kurowski zufrieden und hatte das gute sportliche Abschneiden da noch gar nicht erwähnt: Bei den Wettkämpfen der U16, U18, U20 sowie Männer und Frauen gingen allein 18 Titel an den TSV. Der Monat ging schließlich mit zwei Titelkämpfen auf nationaler Ebene zu Ende. Bei den deutschen Hochschulmeisterschaften bejubelte Jan Ruhrmann gleich mehrere Medaillen, krönte sich im Diskus (49,14 m) zum Champion und holte im Kugelstoßen (14,66 m) sowie im Weitsprung (6,82 m) jeweils die Bronzemedaille. Sabrina Schröder wurde Vizemeisterin mit dem Speer und überbot mit 50,46 m die B-Norm für die Deutschen Meisterschaften in Berlin. Bei der Langstaffel-DM in Mainz schafften es die LAV-Staffeln jeweils unter die Top 6. Während die Jungs der männlichen U20 (Felix Weidenhaupt/Uerdingen, Maurice Schwitalla, Ben Aschhoff sowie Joel Etienne Schmitz/alle Dormagen) über die 4x400m in 3:23,42 Minuten den fünften Platz belegten, liefen die Mädels (Anna Olschowsky/Eva Christmann/Clarissa Schwalm/Kemi Körsgen) in der U20 über dieselbe Distanz in 4:02,82 Minuten auf den sechsten Rang. Über einen dritten Platz bei den LVN-Blockmeisterschaften in Emmerich freute sich außerdem Sara Christmann.

Ein echtes Ausrufezeichen sendete im **Juni** Samuel Claudy beim „Tag der Überflieger“ in Essen. Der Weitspringer des TSV Bayer Dormagen gewann mit 7,50 m – seinem weitesten Sprung seit knapp drei Jahren, der ihm auch die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften im

Ihr Ansprechpartner:

Moritz Lühr

Telefon: +49(0)1739700453

Mail: m.loehr@tsv-bayer-dormagen.de

Berliner Olympiastadion bescherte. Bei den LVN-Meisterschaften sprangen für den TSV vier Titel heraus. Ben Aschhoff setzte sich in der U18 über die Hürden in 14,49 Sekunden durch. U20-Starterin Kemi Körsgen triumphierte über die 400 m Hürden in 63,82 Sekunden. Zudem setzten sich in der Altersklasse U18 Emely Schechtel im Weitsprung (5,52 m) und Sinan Karabunar im Hochsprung (U18/1,84 m) durch. Zahlreiche Podestplätze schmückten das TSV-Abschneiden weiter aus. Auch das Ergebnis bei den Deutschen Meisterschaften der Aktiven in Berlin konnte sich dann sehen lassen: Der erst 20-jährige Samuel Claudy überzeugte bei seiner DM-Premiere mit dem starken vierten Platz (7,44 m), dem besten Ergebnis seiner bisherigen Laufbahn und der besten Platzierung für den TSV Bayer Dormagen bei den Titelkämpfen in der Hauptstadt. Zehnkämpfer Nico Beckers trug seinen Teil zum guten TSV-Auftritt mit seinem fünften Platz bei den Spezialisten über die 110 m Hürden (14,47 Sekunden) bei. Tanja Spill, die dritte Dormagener Starterin, schaffte es über die 800 m ins Finale und belegte in diesem den achten Platz (2:10,14 Minuten). Die erfolgreichen NRW-Meisterschaften rundeten den vollgepackten Monat ab: Joel Etienne Schmitz mit einem Start-Ziel-Sieg über 800 m (1:56,35 Minuten), Sinan Karabunar im Hochsprung (1,86 m/beide U18) sowie die U20-LAV-Staffel mit Emely Schechtel als Schlussläuferin über 4x100m (49,56 Sekunden) sorgten für drei Titel.

Der **Juli** hatte neben den Deutschen Jugendmeisterschaften aus Dormagener Sicht ein äußerst kräftezehrendes Highlight in den USA zu bieten. Dort stand der Thorpe Cup, der Zehnkampf-Vergleich zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten, auf dem Programm – mittendrin: Nico Beckers. Der Athlet von Trainer Dirk Zorn quälte sich zwei Tage durch die Hitze in Texas, doch am Ende lohnten sich all die Strapazen: Der TSV-Athlet durfte sich nach einem hammerharten Wochenende im „Glutofen Dallas“ gemeinsam mit dem deutschen Team über den Triumph freuen, mit seinen 7690 Punkten trug er einen großen Teil zum Sieg bei. Bei der Jugend-DM belohnte sich wenig später Xaver Hastenrath für eine starke Saison: Der Kugelstoßer sicherte sich mit 20,02 m die Bronzemedaille und sorgte damit für die einzige TSV-Medaille in Ulm. Mittelstreckler Joel Etienne Schmitz gewann in der U18 zwar seinen Vorlauf, hatte bei seinem sechsten Platz (1:58,79 Minuten) im Finale dann jedoch etwas Pech. Der 800-m-Spezialist lief fast die gesamte Strecke auf Bahn zwei und machte somit Extrameter, zudem war er nach 350 Metern in eine Remperei verwickelt. Eva Christmann (U18) lag im Vorlauf über die 100 m Hürden auf dem guten dritten Rang, ehe sie an der neunten Hürde hängenblieb und stürzte. Emely Schechtel stellte in 14,43 Sekunden eine persönliche Bestzeit auf, schied jedoch wie Christmann aus. Ben Aschhoff (U18) wurde wegen eines selbstverursachten Fehlstarts im Hürden-Vorlauf disqualifiziert. Die weiteren TSV-Starter sammelten in erster Linie wertvolle Erfahrungen. Nur rund eine Woche nach der Jugend-DM holt der frischgekürte DM-Dritte Hastenrath bei den nationalen U23-Meisterschaften mit der Männer-Kugel den starken vierten Platz (17,77). Ein weiteres Endkampfergebnis konnte Magnus Többen im Diskuswurf vorweisen, der mit guten 54,03 m den fünften Rang belegte.

Während parallel zu den Wettkämpfen im Juli bereits die Weltmeisterschaft in Eugene stattfand, konzentrierte sich der Fokus im **August** auf die Heim-EM in München. Auch bei Tanja Spill: Wegen gesundheitlichen Problemen schien der EM-Zug für die frühere deutsche Hallenmeisterin bereits abgefahren. Doch Spill, das wissen aufmerksame Beobachter in Dormagen, ist eine echte Kämpferin. So war es auch 2022. Mit zwei Spitzenzeiten im Juli (2:01,98 Minuten/2:02,62 Minuten) brachte sich die Mittelstrecklerin in eine gute Ausgangslage und wurde schließlich tatsächlich für die Wettkämpfe im Olympiastadion nominiert. Die damals 26-Jährige zählte zum 112-köpfigen DLV-Aufgebot. „Die vergangenen Monate waren eine unglaubliche Achterbahnfahrt. Zwischenzeitlich war ich am tiefsten Punkt der Verzweiflung und wusste nicht mehr, was ich tun sollte. Es war einfach frustrierend, nicht

Ihr Ansprechpartner:

Moritz Lühr

Telefon: +49(0)1739700453

Mail: m.loehr@tsv-bayer-dormagen.de

die Leistung bringen zu können, für die man trainiert hat. Aber wer mich kennt, weiß, dass Aufgeben auch dieses Mal keine Option war. Und jetzt weiß ich, wofür es gut war", sagte Spill damals. Beim Vorlauf in München fehlten dann nur Sekundenbruchteile zum Einzug ins EM-Finale. In 2:04,60 Minuten verpasste die 800-m-Spezialistin des TSV Bayer Dormagen in München das Weiterkommen, das konnte sie nach der aufreibenden Saison mit der Erkrankung im Winter verkraften. "Es war unglaublich. Ich bin ja keine klassische Lokalmatadorin wie etwa Christina Hering, aber als mein Name bei der Vorstellung aufgerufen wurde, war es so laut. Es war ein wahnsinniges Gefühl", schilderte Spill im Anschluss. "Ich habe den Auftritt sehr genossen." Genießen durfte auch Nico Beckers seine Bronzemedaille bei der Mehrkampf-DM in Bernhausen, zumindest nach dem Wettkampf. Dem Erfolg vorausgegangen waren zwei erneut harte Tage, mit 7759 Punkten zeigte der Bundespolizist eine sehr ansprechende Leistung. Nach dem ersten Wettkampftag, „traditionell“ Beckers' stärkerem Wettkampfteil, hatte der TSV-Starter das Feld sogar angeführt. Kemi Körsgen rundete das gute Dormagener Abschneiden mit ihrem elften Platz im Siebenkampf der U20 ab. Die unter 14 Jahre alten Leichtathletinnen und Leichtathleten aus Dormagen erzielten derweil bei den Regionsmeisterschaften in Korschenbroich tolle Erfolge. Die von Daniela Schneider betreuten TSV-Starterinnen und -Starter glänzten mit vielen Bestleistungen und fuhren fünf Titel sowie einige Medaillen ein. Daneben gab es auch viele Top-8-Platzierungen.

Im **September** wartete noch ein großes Ziel auf den TSV: Die Team-DM in Hamburg, wo die Athletinnen der U20 aus Dormagen und Uerdingen als Favoritinnen an den Start gingen – und dieser Rolle gerecht wurden. Das LAV-Team krönte sich zum deutschen Meister. "Das ist ein außergewöhnlicher nationaler Erfolg, der besonders die starke Ausgeglichenheit der Mannschaft unterstreicht", sagte TSV-Coach Peter Kurowski. Nach zwölf Disziplinen stand am Ende eines harten Tages ein deutlicher Sieg mit 13.067 Punkten vor Eintracht Frankfurt (12.717) und den Neuköllner SF (12.243). Von der ersten Disziplin Weitsprung bis zur 4x100-Staffel zum Abschluss beherrschte die U20-Mannschaft die Konkurrenz. Der TSV war mit Eva Christmann, Isabell Güsgen, Kemi Körsgen, Maxima Majer, Paulina Majer, Emely Schechtel und Mara Groß vertreten. Ergänzt wurde das Team in der Spitze durch großartige Leistungen der Uerdinger Kolleginnen Tessa Srumf, Anna Gräfin Keyserlingk und Hannah Odenthal. Das zweite weibliche LAV-Team in der Altersklasse U16 bestätigte sein Qualifikationsergebnis und belegte den siebten Rang.

Im **Oktober, November** und **Dezember** war das Wettkampfaufkommen traditionell geringer. Grundlagentraining und natürlich auch etwas Pause standen auf dem Programm – nach und nach dann aber auch die ersten Wettkämpfe. So fuhren die Dormagener Läuferinnen und Läufer bei den LVN-Crossmeisterschaften in Neunkirchen-Seelscheid mit zwei Podestplatzierungen ein zufriedenstellendes Ergebnis ein. Die Schützlinge von Trainer Wilhelm Jungbluth mussten am Samstag bei sonnigem Herbstwetter eine profilierte und mit Heuballen gespickte Strecke auf einem Wiesengelände bewältigen. Maxima Majer (U18) holte über 3300 m dabei die Silbermedaille. Daniel Güsgen (M15) belohnte sich über 1900 m für ein taktisch kluges Rennen dank eines fulminanten Endspurts mit einem im Vorfeld nie zu erwartenden dritten Platz. Rund einen Monat später standen in der Adventszeit bereits die ersten Hallenwettkämpfe wieder an, mit dabei nach langer Verletzungspause war Lilly Hoffmeister. Bei ihrem ersten Wettkampf nach langwierigen Fußproblemen legte die Sprinterin in 7,88 Sekunden eine Bestzeit über 60 m hin und ließ auf ein erfolgreiches 2023 hoffen.

Ihr Ansprechpartner:

Moritz Lühr

Telefon: +49(0)1739700453

Mail: m.loehr@tsv-bayer-dormagen.de

Erfolge 2022 in der Übersicht (nur Podestplatzierungen)

HALLE

Deutsche Meisterschaften

-

NRW-Meisterschaften

3x Gold: Ben Aschhoff (mU18, Hochsprung, 1,86 m), Joel Etienne Schmitz (mU18, 800 m, 1:57,10 Minuten), Samuel Claudy (Männer, Weitsprung, 6,99 m).

3x Silber: Ben Aschhoff (mU18, 60 m Hürden, 8,38 Sekunden), Joshua Nisius (Männer, 3000 m, 9;11,90 Minuten), Magnus Többen (Männer, Diskuswurf, 48,30 m)

9x Bronze: Paulina Majer (wU18, 1500 m, 4:50,28 Minuten), Emely Schechtel (wU18, 60 m, 8,06 Sekunden), Mara Groß (wU20, Kugelstoßen, 11,31 m), Mara Groß (wU20, Diskuswurf, 33,51 m), Maxine Brune (wU20, 400 m, 57,46 Sekunden), Johanna Helmrich (wU20, 800 m, 2:21,93 Minuten), Maxine Brune/Isabell Güsgen/Kemi Körsgen/Anna Olschowsky (4x200m-Staffel, 1:44,38 Minuten), Tim Henseler (Männer, 60 m Hürden, 8,54 Sekunden), Jan Ruhrmann (Männer, Diskuswurf, 44,07 m)

Nordrheinmeisterschaften

9x Gold: Sara Christmann (W14, 800 m, 2:26,41 Minuten), Paulina Majer (wU18, Weitsprung, 5,44 m), Louisa Grauvogel (Frauen, 60 m Hürden, 8,20 Sekunden), Louisa Grauvogel (Frauen, Weitsprung, 6,14 m), Joel Etienne Schmitz (mU18, 800 m, 2:00,01 Minuten), Ben Aschhoff (mU18, Hochsprung, 1,80 m), Xaver Hastenrath (mU20, Kugelstoßen, 18,48 m), Samuel Claudy (Männer, Weitsprung, 6,85 m), Nico Beckers (Männer, Kugelstoßen, 15,88 m)

12x Silber: Linn Fischer (W14, Kugelstoßen, 9,62 m), Maxima Majer (wU18, 800 m, 2:20,31 Minuten), Levke Schaal (wU18, Weitsprung, 5,34 m), Isabell Güsgen (wU20, 60 m Hürden, 9,01 Sekunden), Maxine Brune (wU20, 400 m, 57,57 Sekunden), Kemi Körsgen (wU20, 800 m, 2:18,68 Minuten), Isabell Güsgen (wU20, Weitsprung, 5,34 m), Mara Groß (wU20, Kugelstoßen, 10,47 m), Tanja Spill (Frauen, 1500 m, 4:31,94 Minuten), Louisa Grauvogel (Frauen, Kugelstoßen, 13,62 m), Joel Etienne Schmitz (mU18, 400 m, 52,35 Sekunden), Fabian Spinrath (Männer, 800 m, 1:55,94 Minuten)

13x Bronze: Simon Pannenbäcker/Aaron Geuenich/Timo Huthmacher/Daniel Güsgen (mU16, 4x200m-Staffel, 1:44,88 Minute), Paulina Majer (wU18, 60 m Hürden, 9,22 Sekunden), Anna Olschowsky (wU18, 200 m, 27,15 Sekunden), Levka Schaal (wU18, Hochsprung, 1,50 m), Paulina Majer (wU18, Kugelstoßen, 12,31 m), Kemi Körsgen (wU20, 60 m Hürden, 9,31 Sekunden), Kemi Körsgen (wU20, 400 m, 58,69 Sekunden), Johanna Helmrich (wU20, 1500 m, 5:00,46 Minuten), Maxine Brune/Isabell Güsgen/Kemi Körsgen/Eva Christmann (wU20, 4x200m-Staffel, 1:45,34 Minuten), Fabiana Niemann (Frauen, 3000 m, 11:28,69 Minuten), Ben Aschhoff (mU18, 60 m Hürden, 8,46 Sekunden), Tim Henseler (mU20, 60 m Hürden, 8,42 Sekunden), Elias Steiner (Männer, Weitsprung, 6,71 m)

Ihr Ansprechpartner:

Moritz Löhr

Telefon: +49(0)1739700453

Mail: m.loehr@tsv-bayer-dormagen.de

FREILUFT

Deutsche Meisterschaften

1x Gold: LAV-Team (U20, Team-DM, 13.067 Punkte)

2x Bronze: Xaver Hastenrath (mU18, Kugelstoßen, 20,02 m), Nico Beckers (Männer, Zehnkampf, 7759 Punkte)

Deutsche Hochschulmeisterschaften

1x Gold: Jan Ruhrmann (Diskuswurf, 49,14 m)

1x Silber: Sabrina Schröder (Speerwurf, 50,46 m)

2x Bronze: Jan Ruhrmann (Kugelstoßen, 14,66 m), Jan Ruhrmann (Weitsprung, 6,82 m)

NRW-Meisterschaften

3x Gold: Emilia Kuß/Caroline Cremer/Finja Stupp/Emely Schechtel (wU18, 4x100m-Staffel, 49,56 Sekunden), Sinan Karabunar (mU18, Hochsprung, 1,86 m), Joel Etienne Schmitz (mU18, 800 m, 1:56,35 Minuten)

5x Silber: Lara Savu (W14, Weitsprung, 4,99 m), Friederike Peters (W14, Hochsprung, 1,52 m), Sara Christmann (W14, 800 m, 2:25,17 Minuten), Lea Verhaag/Marta Rosa Kersken/Sara Christmann/Lara Savu (U16, 4x100m-Staffel, 50,62 Sekunden), Emely Schechtel (wU18, Weitsprung, 5,53 m)

5x Bronze: Linn Fischer (W14, Kugelstoßen, 8,92 m), Maxima Majer (wU18, 1500 m, 4:56,89 Minuten), Levke Schaal (wU18, Weitsprung, 5,38 m), Mara Antonia Groß (wU20, Kugelstoßen, 10,45 m), Daniel Güsgen (M15, 300 m, 38,65 Sekunden)

Nordrheinmeisterschaften

4x Gold: Kemi Körsgen (U20, 400 m Hürden, 63,82 Sekunden), Platz 1, Ben Aschhoff (U18, 110 m Hürden, 14,49 Sekunden), Emely Schechtel, (wU18, Weitsprung, 5,52 m), Sinan Karabunar (mU18, Hochsprung, 1,84 m)

8x Silber: Eva Christmann (wU18, 100 m Hürden, 14,86 Sekunden), Eva Christmann (U18, Weitsprung, 5,08 m), Emely Schechtel (U18, 100 m, 12,50 Sekunden), Levke Schaal (wU18, Stabhochsprung, 2,75 m (PB), Anna Olschowsky (wU18, 400 m, 58,85 Sekunden), Eva Christmann/Levke Schaal/Kemi Körsgen/Tessa Srumf (wU20, 4x100 m, 49,94 Sekunden), Daniel Güsgen (M15, 800 m, 2:09,31 Minuten), Maxima Majer (wU18, 3300 m Cross, 12:12 Minuten)

5x Bronze: Sara Christmann (W14, Block Lauf, 2371 Punkte), Maxima Majer (wU18, 800 m, 2:22,56 Minuten), Karina Nentwig, (wU20, Hochsprung, 1,50 m), Daniel Güsgen (M15, 300 m, 38,37 Sekunden), Daniel Güsgen (M15, 1900 m Cross, 6:17 Minuten)

Ihr Ansprechpartner:

Moritz Löh

Telefon: +49(0)1739700453

Mail: m.loehr@tsv-bayer-dormagen.de